



Damit die Wartungs- und Reparaturarbeiten von Elektro- und Hybridfahrzeugen noch komfortabler ablaufen können, hat BOSCH seine [Diagnose-Lösung ESI\[tronic\]](#) weiterentwickelt.

Das Update der Diagnosesoftware ESI[tronic] beinhaltet unter anderem die Einführung eines neuen Startbildschirms, der dem Nutzer direkten Zugriff auf die wichtigsten Haupt- und Untermenüs gewährt. Mit einem Klick können so technische Daten und Wartungspläne aufgerufen oder der State-of-Health der Hochvoltbatterie ausgelesen werden. Das intuitive Design soll die Navigation für Anwender vereinfachen und einen besseren, klar strukturierten Überblick geben. Mit der neuen Fahrzeug-Identifikation wird außerdem die Fahrzeugauswahl vereinfacht.

Der Startbildschirm ist bei **ESI[tronic] Evolution** konfigurierbar – Nutzer können je nach individuellen Anforderungen Funktionen hinzufügen oder entfernen. So unterstützt das [Diagnose-Tool](#) Werkstätten durch verbesserte, produktivere Arbeitsabläufe.

Neu ist außerdem der Zugriff auf Originaldokumente der Marken VW und Audi. Werkstatt-Profis haben damit alle nötigen Informationen für Reparaturen an der Hand, um die

jeweiligen Arbeitsschritte schnell und zuverlässig auszuführen. Zusätzlich können auch Original-Schaltpläne angeschaut werden. BOSCH plant die Erweiterung des Datenzugriffs für weitere Marken.

Die Zusammenarbeit via BOSCH Connected Repair Cloud ist mit dem Update ebenfalls durch die Anzeige der Daten im Startbildschirm vereinfacht. Mit der Netzwerklösung wird die Verbindung von Werkstattgeräten sowie die zentrale Speicherung in der BOSCH Cloud ermöglicht.

Eine Übersicht über die komplette Prüftechnik von BOSCH liefert der aktuelle [Katalog für Werkstattausrüstung 2024](#).